

Sektion GUS

Fachgruppe Schriftpsychologie

Zwischen Freiheit und Notwendigkeit zu eigenen Buchstaben, Bildern und Beziehungsmustern

Erneut findet in diesem Jahr an der Katholischen Akademie Schwerte eine Fachtagung rund um das Thema »Handschrift und Persönlichkeit« statt. Sie steht diesmal unter der Überschrift »Freiheit und Persönlichkeit«. Hartwig Wennemar, Leiter des Fachbereichs Schriftpsychologie im BDP, und Renate Joos aus der Sektion Gesundheitspsychologie werden sich am Eröffnungstag, dem 22. August, in drei aufeinanderfolgenden Vorträgen dem Thema »Der schwierige Mensch in der klinischen Praxis« widmen. Am nächsten Tag geht es u.a. um den Wartegg-Zeichentest als theoretische Grundlage und praktische Möglichkeit. Die Vorträge dazu reihen sich in die Tagesthematik »Perfektion – Wenn der Mensch nie gut genug ist« ein. Am dritten Tag gehen mehrere Vorträge auf die Problematik von Essgestörten ein, widmen sich dem Schlankeitsideal und der Handschrift von Essgestörten.

Akademiedirektor Prälat Dr. Peter Klasvogt spricht in seiner Einladung von den bewussten und den unbewussten Kräften im Menschen, die ihn trotz vieler Notwendigkeiten im Alltag zu neuen Ufern führen. »Die Freude am Wagnis lässt uns Spielregeln finden – wir finden zu eigenen Buchstabenformen, zu unseren eigenen Bildern, zu unserem Eigenrhythmus. « Solch individueller (auch Fehl-)Entwicklungen gehe die Tagung anhand von Bildern, Schriften und Beziehungsmustern nach.

Der Veranstalter bittet um Anmeldung bis spätestens 8. August 2011 unter www.akademie-schwerte.de. Die Tagungsgebühr beträgt inklusive Verpflegung und Unterkunft 408 Euro im Einzelzimmer, 384 Euro im Doppelzimmer. Ohne Unterkunft beläuft sie sich auf 326 Euro.
